

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500		
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542				
	UNIT WEITENDORF		Sh. 1 of 27	Rev. 0		
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4



TRANS AUSTRIA GASLEITUNG EXPANSION 04

UMWELTVERTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG GASVERDICHTERSTATION WEITENDORF

ZUSAMMENFASSUNG DER UVE

0	Ausgabe zur Einreichung (Kommentare TAG-WG berücksichtigt)	Holler	Schiffb.	Baraldi	06.06.06
A	Entwurf	Holler	Schiffb.	Baraldi	30.05.06
Rev.	Description	Prepared	Checked	Approved	Date

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500		
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542				
	UNIT WEITENDORF		Sh. 2 of 27	Rev. 0		
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	3
1.1.	Veranlassung	3
1.2.	UVP – Pflichtigkeit – rechtliche Grundlagen	3
1.3.	Gliederung der vorliegenden UVE	4
1.4.	Organisation	6
2.	DAS VORHABEN	8
2.1	Das Vorhaben und seine Alternativen	8
2.2	Das Vorhaben – Betriebsphase	10
2.3	Das Vorhaben – Bauphase	11
2.4	Das Vorhaben – Nachsorgephase	11
2.5	Störfall	11
3	KURZFASSUNG DER EINZELNEN UVE-BERICHTE	13
3.1	Schutzgut Mensch	13
3.2	Schutzgut Luft und Kilma	14
3.3	Schutzgut Boden	16
3.4	Schutzgut Wasser	19
3.5	Schutzgut Biotope und Ökosysteme	20
3.6	Schutzgut Landschaft	21
4	ZUSAMMENFASSENDE BETRACHTUNG	24
4.1	Ziel und Methodik der Bewertung der Restbelastung	24
5.2	Ergebnisse der Bewertung der Restbelastung - Gesamtbewertung	25
5	ANLAGEN	27

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542					
	UNIT WEITENDORF		Sh. 3 of 27	Rev. 0			
		OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

1. EINLEITUNG

1.1. Veranlassung

Die OMV betreibt in Österreich das "Trans-Austria-Gasleitung" (TAG) genannte Ferngasleitungssystem für die Versorgung des Inlandes sowie den europäischen Erdgas transit des aus Russland über die Slowakei gelieferten Gases nach Italien, Slowenien und Kroatien. Für die Anhebung der Transportkapazität in der TAG von derzeit 4,6 m³ (VN)/h auf 5,5 m³ (VN)/h ist die Errichtung von zwei neuen Gasverdichterstationen in Eggendorf (Niederösterreich) und Weitendorf (Steiermark) geplant, mit jeweils 2+1 Gasturbinenverdichtereinheiten (GVE's) sowie allen Hilfs- und Nebeneinrichtungen.

Die gegenständlichen Projektunterlagen befassen sich mit der geplanten Anlage in Weitendorf.

1.2. UVP – Pflichtigkeit – rechtliche Grundlagen

Mit der Eingabe vom 12. Oktober 2005 hat die OMV Gas GmbH, Arbeitsgruppe TAG, Erdbergstrasse 52-60/3/13 u. 14, 1030 Wien, unter Vorlage von Unterlagen den Antrag auf Feststellung gemäß § 3 Abs. 7 UVP-Gesetz 2000, ob für die geplante Errichtung einer Erdgasverdichterstation, eine UVP-Pflicht gegeben ist, bei der UVP Behörde eingebracht.

Seitens der UVP Behörde, Amt der Steiermärkischen Landesregierung FA13A, wird mit Bescheid FA13A-11.10-102/2005-10 festgestellt, dass für das Vorhaben „Errichtung einer Erdgasverdichterstation für das Erdgasleitungssystem Trans Austria Gasleitung (TAG)“ eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 		OWNER 		SP JOB No. 664300		UNIT 500		
	OPERATOR OMV GAS GmbH				ILF JOB No. I 496		SPC. 500-ZX-E-07542		
	UNIT WEITENDORF				Sh. 4 of 27			Rev. 0	
			OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4	

1.3. Gliederung der vorliegenden UVE

Die gesamt UVE ist in folgende thematische Abschnitte gegliedert (Mappe 1 bis Abschnitt 4)

- **Mappe 1: Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) inklusive der schutzgutbezogenen Beschreibungen**
- **Mappe 2: Materiengesetze inkl. ergänzender Fachberichte**
- **Mappe 3: Pläne**
- **Mappe 4: Pläne**

Nachfolgend findet sich eine Aufstellung, welche Berichte und Pläne in den jeweiligen Abschnitten beinhaltet sind:

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300	UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542					
	UNIT WEITENDORF		Sh. 5 of 27	Rev. 0			
		OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

Mappe	EINLAGE	DOKUMENT	DOK. NR.
MAPPE 1 UMWELTVERTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG (UVE)	1	ZUSAMMENFASSUNG DER UVE	X00-C812
	2	Beschreibung des Vorhabens	X00-C813
	3	Fachberichte zu den Schutzgütern	
	3.1	Bericht Mensch	X00-C821
	3.1a	- Raumplanung, Sach- und Kulturgüter	X00-C821
	3.1b	- Lärm und Erschütterung	X00-C802
	3.2	Bericht Luft / Emissionen und Klima	X00-C822
	3.3	Bericht Boden (Land u. Forstwirtschaft)	X00-C823
	3.4	Bericht Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer-Gewässerökologie)	X00-C824
	3.5	Bericht Biotope und Ökosysteme - Pflanzen, Tiere und Naturschutz	X00-C825
	3.6	Bericht Landschaftsbild	X00-C826
	MAPPE 2 MATERIENGESetze	4	MATERIENGESetze (other laws and regulations)
4.1		Einreichunterlagen nach dem Gaswirtschaftsgesetz (GWG)	X00-C803
4.2		Einreichunterlagen nach dem Emmissionsschutzgesetz für Kesselanlagen (EG-K)	X00-C814
4.3		Einreichunterlagen nach dem Baurecht	X00-C804
4.4		Einreichunterlagen nach dem Wasserrecht	X00-C805
4.5		Einreichunterlagen nach dem Naturschutzrecht	X00-C806
4.6		Einreichunterlagen nach dem Forstrecht	X00-C807
4.7		Einreichunterlagen nach dem Luftfahrtgesetz	X00-C815
4.8		Ergänzende Berichte	---
4.8.1		Geologisch- geotechnischer Bericht (geologic- geotechnical report)	A00-G843

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542					
	UNIT WEITENDORF		Sh. 6 of 27	Rev. 0			
		OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

MAPPE 3 & 4 PLÄNE	5.1	Allgemeine Pläne / Lagepläne	siehe Detailinhaltsverzeichnis
	5.2	Pläne Bautechnik	siehe Detailinhaltsverzeichnis
	5.3	Pläne Rohrleitungstechnik	siehe Detailinhaltsverzeichnis
	5.4	Pläne E-MSR	siehe Detailinhaltsverzeichnis

Zur besseren Orientierung innerhalb der gegenständlichen UVE liegt diesem Bericht eine „Übersichtsmatrix“ bei (Anlage 2), die beschreibt welches „Fachthema“ in welchen Berichten dieser UVE behandelt wird.

1.4. Organisation

Bauherr ist die

OMV Gas GmbH
 floridotower
 Floridsdorfer Hauptstraße 1
 A-1210 Wien

Die Projektabwicklung erfolgt durch die

OMV Gas GmbH
 Arbeitsgruppe Trans Austria Gasleitung
 A-1030 Wien
 Erdbergstraße 52-60 / St 3 / 13-15
 Tel.: 0043/ 1 /710 63 90
 Fax: 0043/ 1 /710 63 90-509

Die ingenieurmäßige Bearbeitung, die Planung und örtliche Bauleitung wird von

Snamprogetti S.p.A.
 Österreichische Niederlassung
 A-1030 Wien
 Erdbergstraße 52-60 / St 3 / 11
 Tel.: 0043/1/710 65 45
 Fax: 0043/1/710 65 45-220

in Zusammenarbeit mit dem Subunternehmer

ILF Beratende Ingenieure ZT GmbH
 A-1030 Wien
 Erdbergstraße 52-60 / St 3 / 10

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300		UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542						
	UNIT WEITENDORF		Sh. 7 of 27		Rev. 0			
			OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
			G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

Tel.: 0043/1/710 70 54

Fax: 0043/1/710 70 54-333

durchgeführt.

Betreiber der Anlage ist die

OMV Gas GmbH
 floridotower
 Floridsdorfer Hauptstraße 1
 A-1210 Wien

Verwendete Abkürzungen:

TAG Trans Austria Gasleitung
 GVE Gasverdichtereinheit
 EVU Energieversorgungsunternehmen
 UVE Umweltverträglichkeitserklärung
 UVP Umweltverträglichkeitsprüfung

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH		ILF JOB No. I 496		SPC. 500-ZX-E-07542			
	UNIT WEITENDORF		Sh. 8 of 27		Rev. 0			
			OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
			G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

2. DAS VORHABEN

2.1 Das Vorhaben und seine Alternativen

2.1.1 Projektbeschreibung

Die neu zu errichtenden Station befindet sich:

Bundesland: Steiermark
 Politischer Bezirk: Leibnitz
 Politische Gemeinde: Weitendorf
 Katastralgemeinde: Weitendorf (Nr. 66430)
 Grundstücksparzellen: 1184/2, 1187, 1188/1, 1194/2, 3290, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303/1, 3304, 3305, 3338, 3351

Von den Grundeigentümern wurden seitens OMV bereits unwiderrufliche Angebote für den Ankauf der für die Verdichterstation benötigten Flächen eingeholt.

Siehe hierzu auch folgende Planunterlagen:

Plan Titel	Plan Nr.	UVE Ordner
Übersichtsplan	A00-G802	Pläne 1
Lageplan – Wegerecht	A00-W802	Pläne 1

Die neu zu errichtende Anlage, die mit dem bestehenden Erdgasleitungssystem der TAG verbunden wird, wird auf einem ca. 50.000 m² umfassenden Areal errichtet.

Die Verdichteranlage besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten (siehe auch ‚Allgemeiner Lageplan‘):

- 3 Maschinenhallen zur Aufnahme der Gasturbinen-Verdichtereinheiten
- 2+1 Gasturbinen-Verdichtereinheiten mit der einer ISO Antriebsleistung von je ca. 25 MW
- Betriebs- und Versorgungsgebäude
- Brenngasregelstation
- Gaskühler
- Filterseparatoren (zur Abscheidung von flüssigen und festen Bestandteilen im ankommenden Gas)
- Stationsverrohrung (größtenteils unterirdisch geführt)
- Molchstation
- Anlageneigenen Verkehrswegen
- Anlageneigenen Kanalisationssystemen

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH		ILF JOB No. I 496		SPC. 500-ZX-E-07542			
	UNIT WEITENDORF		Sh. 9 of 27		Rev. 0			
			OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
			G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

- Unterirdische Tanks zw. 15 m³ (für Kondensat, Dieselöl, Schmieröl)

2.1.2 Varianten

Für das, aus den hydraulischen Berechnungen für dieses Vorhaben ermittelten Gebiet wurden mehrere Standorte auf Ihre Realisierbarkeit überprüft.

Bei der Untersuchung der Standortvarianten wurden folgende Kriterien hinsichtlich der Realisierbarkeit des Standortes berücksichtigt:

- Besiedelung/Anrainersituation
- Bebauungssituation/Bebaubarkeit (Bauverbote durch Hochwasserabflussbereich u.ä.)
- Eigentümersituation (Möglichkeit des Grunderwerbs)

Unter Berücksichtigung der hydraulischen Erfordernisse und der o.a. Standortkriterien wurde der nunmehr beantragte Standort ermittelt.

Für den gewählten Standort sprechen zudem die Lage zwischen bereits bestehenden (Autobahn, Hochspannungstrasse) und geplanten (Koralmbahn) Infrastruktureinrichtungen, wodurch die geplante Anlage keinen direkten Bezug zum Siedlungsbereich hat.

Für den Antrieb der Verdichtereinheiten stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung

- Antrieb mit Erdgas
- Antrieb mit elektrischem Strom

Da das erforderliche Brenngas direkt am Stationsgelände vorhanden ist (wird aus den bestehenden Leitungen entnommen), und elektrischer Strom der z.B. wiederum aus der Verstromung von Gas erzeugt und verlustbehaftet antransportiert werden müsste wird als Rohstoff für den Antrieb der Verdichtereinheiten Erdgas gewählt.

2.1.3 Nullvariante

Der Erdgasbedarf/ -verbrauch steigt in allen europäischen Ländern von Jahr zu Jahr. Zum Teil auf Grund der zusätzlichen Energienachfrage, zum Teil durch Substitution anderer Energiearten (Kohle, Erdöl, Atomenergie).

Ein Grund hierfür ist auch darin zu sehen, dass Gas im Hinblick auf Emissionen und Transport zu den umweltfreundlichsten Energiearten zählt.

Durch die Errichtung dieser Anlage wird die Durchsatzkapazität des gesamten TAG-Systems (also für 3 Leitungsstränge) erhöht.

Dieses Projekt nicht zu verwirklichen würde bedeuten, dass die österreichische Versorgungssicherheit mit Gas in ihrer europäischen Vernetzung geschwächt würde.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300		UNIT 500	
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542		ILF JOB No. I 496		
	UNIT WEITENDORF		Sh. 10 of 27		Rev. 0	
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

Darüber hinaus würden der österreichischen Wirtschaft große inlandswirksame Investitionen verloren gehen.

2.2 Das Vorhaben – Betriebsphase

2.2.1 Inbetriebnahme und Bestandsdauer

Es ist geplant die Anlage im Oktober 2008 in Betrieb zu nehmen. Aus heutiger Sicht kann ein Ende der Betriebsphase nicht angegeben werden. Festzuhalten ist, dass entlang des bestehenden TAG Systems bereits 3 Gasverdichterstation seit ca. 30 Jahren in Betrieb sind.

2.2.2 Betrieb und Instandhaltung der Anlage

Das gesamte Transportsystem der TAG wird über ein Nachrichten- und Fernwirksystem laufend überwacht und ferngesteuert. Die Steuerzentrale befindet sich in Wien, floridotower (Fernsteuerzentrale des OMV - Gasbetriebes) und ist ständig mit fachkundigem Personal besetzt.

Die in die Steuerzentrale übertragenen Daten und Betriebszustände geben laufend eine Übersicht über die Betriebsverhältnisse der Mess-, Kompressor-, Abzweig- und Schieberstationen des TAG Systems.

Im Gefahrenfall ist es mittels der Fernsteuerung jederzeit möglich, einzelne Stationen, Leitungsabschnitte oder das gesamte Rohrleitungssystem außer Betrieb zu nehmen.

Darüber hinaus ist die Anlage während der üblichen Arbeitszeiten mit entsprechend qualifiziertem und geschultem Personal (ca. 3- 5 Personen) für die Bedienung und Wartung der Anlage besetzt.

Zur Gewährleistung eines klaglosen Betriebes und zur Unterweisung des Bedienungspersonals steht eine **Betriebsvorschrift** zur Verfügung, die Angaben über die Organisation der Betriebsüberwachung, Bestimmungen über das Verhalten des Personals bei den verschiedenen Betriebszuständen und Hinweise auf die für einen anstandslosen Betrieb wichtigen Sicherheits-, Steuer- und Überwachungseinrichtungen enthält.

Zur Sicherstellung der einwandfreien Ausführung dieser Tätigkeit stehen neben der Betriebsvorschrift weiters

- eine Wartungsvorschrift
- ein Gasalarmplan

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542					
	UNIT WEITENDORF		Sh. 11 of 27	Rev. 0			
		OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

- und ein Brandalarmplan zur Verfügung.

Zur Behebung auftretender Störungen während der arbeitsfreien Zeit des Wartungspersonals sind für das Nachrichten- und Fernwirkssystem und die Kompressorstationen Bereitschaftsdienste eingesetzt, die über Anforderung der Steuerzentrale jederzeit einsatzbereit sind.

2.3 Das Vorhaben – Bauphase

Die Errichtung der Anlage ist im Zeitraum zwischen Herbst 2006 bis September 2008 vorgesehen, und kann in folgende Phasen unterteilt werden.

- Vorbereitende Arbeiten, wie Herstellung der Zufahrten, Baustelleneinrichtung usw.
- Herstellung des Baufeldes
- Errichtung von Fundamenten (Maschinen- und Gebäudefundamente) und Errichtung der Gebäude
- Herstellung der Stationsverrohrung
- Installation der Maschinen- und Apparate
- Inbetriebnahme
- Abnahme

2.4 Das Vorhaben – Nachsorgephase

Die Bestandsdauer der Anlage ist auf mindestens 30 Jahre ausgelegt, kann aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht näher bestimmt werden. Festzuhalten ist, dass entlang des bestehenden TAG Systems sich bereits 3 Gasverdichterstation seit ca. 30 Jahren in Betrieb befinden. Auch für diese 3 im Betrieb befindlichen Anlagen ist eine Stilllegung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar.

2.5 Störfall

Zum Thema Störfall werden in der UVE folgende Szenarien näher betrachtet:

- Störfälle während der Bauzeit
 - Austritt von Kohlenwasserstoff (Treibstoffen) im Zuge der Baumaßnahmen

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300		UNIT 500		
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542		ILF JOB No. I 496			
	UNIT WEITENDORF		Sh. 12 of 27		Rev. 0		
		OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
		G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

- Störfälle während des Betriebes
 - Betriebliche Störfälle (Beulen am Rohr, Defekte an Schweißnähten, Defekte am Rohrmaterial, Defekte an der Isolierung)

Beim Auftreten eines Störfalles werden die in den in Dokumenten

- Betriebsvorschrift
- eine Wartungsvorschrift,
- ein Gasalarmplan
- und ein Brandalarmplan

festgelegten Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt.

In der Nachsorgephase sind keine Störfälle zu erwarten.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH		ILF JOB No. I 496		SPC. 500-ZX-E-07542			
	UNIT WEITENDORF		Sh. 13 of 27		Rev. 0			
			OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
			G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

3 KURZFASSUNG DER EINZELNEN UVE-BERICHTE

Die nachfolgenden Kurzfassungen basieren auf den Texten der einzelnen schutzgutbezogenen Fachberichte (siehe Mappe 1)

3.1 Schutzgut Mensch

3.1.1 Zielvorgabe und Bearbeitungsansatz

Ziel ist die Darstellung der für das Schutzgut „Mensch-Raum“ relevanten Aspekte, die Erhebung des Ist-Zustandes (inkl. Beurteilung der Sensibilität), die Abschätzung der projektbedingten Eingriffsintensität, der projektbedingten Auswirkungen, die Konzeption von Maßnahmen zur Reduktion / Hintanhaltung derselben und die Beurteilung der Restbelastung. Integriert wurden weiters thematische Querverbindungen zu den Schutzgütern „Luft / Klima“, „Mensch“ (Teilbereiche Lärm und Erschütterungen) sowie „Sach- und Kulturgüter“. „Lärm und Erschütterungen“ werden in einem eigenen Bericht behandelt. Es erfolgt eine getrennte Betrachtung von Bau- und Betriebsphase.

3.1.2 Ist-Zustand

Die geplante Errichtung und der Betrieb der Verdichterstation Weitendorf betrifft überwiegend landwirtschaftlich genutzte sowie wenige forstwirtschaftlich genutzte Flächen. Innerhalb des Untersuchungsraums mit einem Durchmesser von ca. 400 m befindet sich keine Wohn-, Betriebs- und Industriegebäude. Lärmseitig ist das Gebiet durch die ca. 200 m östlich des geplanten Stationsstandortes verlaufende Autobahn geprägt.

3.1.3 Auswirkungen, Maßnahmen und Restbelastung

Bauphase. Mögliche raum-relevante Auswirkungen in der Bauphase resultieren aus dem Flächenbedarf, der funktionalen Trennwirkung, der Veränderung der lokalen Erreichbarkeit und der Veränderung des Ortsbildes aufgrund der Bautätigkeit sowie durch Lärm, Erschütterungen und Abgase. Da die Bauarbeiten während der Tagesarbeitszeiten durchgeführt werden, kommt es zu keinen Überschreitungen der höchstzulässigen Schallpegel bei den nächstgelegenen Anwohnern.

Betriebsphase. Mögliche raum-relevante Auswirkungen in der Betriebsphase resultieren aus dem Flächenbedarf der Verdichterstation, der Zufahrt und Parkflächen. Dieser Flächenbedarf hat zumindest theoretische Auswirkungen auf die örtliche Raumplanung, da diese Flächen als potentiell Baugebiet für die Gemeinde nicht weiter zur Verfügung stehen, bzw. durch die Verdichterstation derzeit unbebautes Freiland in eine bebaute Fläche mit Industriecharakter umgewandelt wird.

Maßnahmen wie z. B. Minimierung der verbauten Fläche durch Konzentration der technisch nötigen Einrichtungen innerhalb eines Betriebsgeländes sowie Einbindung

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300		UNIT 500	
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542		ILF JOB No. I 496		
	UNIT WEITENDORF		Sh. 14 of 27		Rev. 0	
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

der gesamten Station in die umliegende Landschaft durch Anpflanzung von Bäumen und Sträucher und Erhaltung der Wegverbindungen sind wirksame raum-relevante Maßnahmen.

Restbelastung. Die Restbelastung des projektierten Bauvorhabens für das Schutzgut Mensch-Raum ist gering.

3.1.4 Zusammenfassung

Bei der geplanten Errichtung der Verdichterstation Weitendorf erfolgen ausschließlich in der Bauphase kurzzeitige Eingriffe von raumrelevanter Bedeutung, deren Auswirkungen durch die geplanten Maßnahmen soweit reduziert werden, dass die Restbelastung für diesen Zeitraum als gering eingestuft wird. Nach Beendigung der Bauarbeiten und in der Betriebsphase sind raumrelevante Auswirkungen ebenfalls als gering einzustufen und nur durch den Flächenverbrauch an sich gekennzeichnet.

Der Betrieb der Anlage bedingt lediglich eine unwesentliche Erhöhung der Lärmbelastung bei den nächstgelegenen Anwohnern, da diese durch den Autobahndamm gut gegen das Betriebsgelände abgeschirmt sind.

3.2 Schutzgut Luft und Kilma

3.2.1 Zielvorgabe und Bearbeitungsansatz

Für das gelante Vorhaben wurde eine Schadstoff-Immissionsprognose, mit dem Ausbreitungsprogramm IMMI unter Berücksichtigung der meteorologischen Daten erstellt.

In diese Studie werden Auswirkungen während der Bauphase, der Betriebsphase, der Nachsorgephase sowie eines Störfalles betrachtet.

Ziel ist der Ermittlung der durch des Vorhaben verursachten "Belastungen" mit Luftschadstoffen, sowie die Gegenüberstellung mit den derzeit gültigen Grenzwerten für diese Luftschadstoffe. Die Beurteilung des Eingriffes bzw. Restbelastung erfolgt daher mit der Bewertung "Belastung unter Grenzwerte" bzw. Belastung über Grenzwert"

3.2.2 Ist-Zustand

Als Basis für die IST-Zustandserhebung diente die nahe des Projektgebiets gelegene Meßstation Bockberg bzw. weiterer Messstationen der Region.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500	
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542		ILF JOB No. I 496		
	UNIT WEITENDORF		Sh. 15 of 27		Rev. 0	
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

Die derzeitigen Werte liegen für alle relevanten Luftschadstoffe unter den geltenden Grenzwerten.

3.2.3 Auswirkungen, Maßnahmen und Restbelastung

Bauphase. Mögliche Beeinträchtigungen während der Bauphase resultieren durch den Baustellenverkehr, und betreffen im wesentlichen die Komponenten Stickoxide NO₂ und Feinstaub PM10.

Für die Betrachtung von NO₂ ergab sich eine Maximalbelastung von 54,8 µg/m³ für den Halbstundenmittelwert beim nächst gelegenen Anwohner. Diese Werte liegen deutlich unterhalb des geltenden Grenzwertes von 200 µg/m³. Die berechnete Feinstaubbelastung (PM10) erhöht sich beim nächsten Anwohner um 3,8 µg/m³ und liegt damit auf 24,8 µg/m³ im Tagesmittel was bei der Hälfte des zulässigen Wertes liegt.

Die gesamte Partikelemission (PM10) während der Bauphase setzt sich aus Motoremissionen, Staubemissionen vom Untergrund durch Fahrtätigkeiten der Baumaschinen und Winderosionen der freiliegenden Flächen zusammen. Die Bautätigkeiten bedingen eine geringe Erhöhung der Grundbelastung bei den nächstgelegenen Anrainern (Werte liegen unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte).

Betriebsphase. Die für die Betriebsphase relevanten Schadstoffemissionen in die Luft resultieren aus den Abgasen der Turbinen, und betreffen im wesentlichen die Komponenten Stickstoffoxide (NO₂) und Kohlenmonoxid (CO).

Die vorgeschriebenen Emissionswerte für Gasturbinen (gem. LRV-K) werden eingehalten.

Restbelastung. Die Restbelastung des projektierten Vorhabens auf das Schutzgut ist gering. Die erstellten Immissionsberechnungen zeigen, dass die zusätzlichen durch die Kompressorstation hervorgerufenen Belastungen keinen wesentlichen Einfluss auf den IST-Zustand haben. Für die 2 wesentlichen Emissionen CO und NO_x bedeutet das konkret:

Die Erhöhung der derzeitigen CO-Belastung bewegt sich in einem Bereich von 0,02 mg/m³ (8MW) was etwa 0,2 % des zulässigen Grenzwertes ausmacht und somit als irrelevant anzusehen ist.

Die Erhöhung der Stickstoffoxid-Belastung beträgt beim Jahresmittelwert + 1,4% gegenüber dem IST-Zustand. Beim Kurzzeitgrenzwertes (HMW) ist eine zusätzliche Belastung von maximal + 12,7 %, des IST-Wertes möglich. Die gelten Grenzwerte (gem. IG_L) werden für beide Fälle nicht überschritten.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	OMV	ILF JOB No. I 496					
	UNIT WEITENDORF		SPC. 500-ZX-E-07542		Sh. 16 of 27			
					Rev. 0			
			OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
			G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

3.2.4 Zusammenfassung

Während der Bauphase sind Beeinträchtigungen der Luft durch Staubemissionen möglich, welche aber durch Befeuchten der Baustraßen stark reduziert werden können.

Die Abgasemissionen aufgrund des Bauvorganges liegen bei den nächstgelegenen Anwohnern deutlich unter den gültigen Grenzwerten.

Im Betrieb sind Auswirkungen durch die Abgase der Turbinen gegeben. Diese liegen jedoch unterhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte.

Die Immissionsprognose zeigt überdies, dass der zusätzliche CO-Ausstoß der Anlage lediglich einen sehr geringen Einfluss auf die Luftgüte bedingt und keine gültigen Grenzwerte überschritten werden.

3.3 Schutzgut Boden

3.3.1 Zielvorgabe und Bearbeitungsansatz

Ziel ist für das Schutzgut „Boden“ und die Themenbereiche Land- und Forstwirtschaft relevanten Aspekte, die Erhebung des Ist-Zustandes (inkl. Beurteilung der Sensibilität), die Abschätzung der projektbedingten Eingriffsintensität, der projektbedingten Auswirkungen, die Konzeption von Maßnahmen zur Reduktion / Hintanhaltung derselben und die Beurteilung der Restbelastung.

Da der Boden und in weiterer Folge die Land – und Forstwirtschaft eine Lebensgrundlage bildet, werden in Abhängigkeit von projektbedingten Auswirkungen mögliche Maßnahmen getroffen, um zumindest auf den unversiegelten Flächen Teilfunktionen (z.B. Retentionswirkungen) des Bodens zu erhalten.

Weiters erfolgt eine getrennte Betrachtung von Bau- und Betriebsphase.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	OMV	ILF JOB No. I 496		SPC. 500-ZX-E-07542			
	UNIT WEITENDORF		Sh. 17 of 27		Rev. 0			
			OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
			G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

3.3.2 Ist-Zustand

Als Grundlage zur Erfassung des Ist-Zustandes dient die digitale Österreichische Bodenkartierung und Erläuterung des „Bundesamts und Forschungszentrums für Wald (BFW); Inst. F. Forstökologie; Abt. Landwirtschaft und Bodenkunde“ in Wien.

Die geplante Errichtung und der Betrieb der Verdichterstation Weitendorf betrifft überwiegend landwirtschaftlich genutzte sowie wenige forstwirtschaftlich genutzte Flächen.

Vom geplanten Projekt sind ausschließlich Lockersediment Braunerden betroffen. Laut der ermittelten Bodenklimazahlen handelt es sich dabei um eher geringwertige Flächen.

Das Gesamtausmaß der direkt vom Bauvorhaben betroffenen Bodenfläche liegt bei ca. 5 ha.

3.3.3 Auswirkungen, Maßnahmen und Restbelastung

Bauphase. Im Zuge der Baumaßnahmen kommt es zur Hauptbeeinträchtigung des Schutzgutes Boden. Im Bereich der gesamten Verdichterstation wird der Humus abgeschoben und großteils abtransportiert. Lediglich derjenige Humus, welcher für die Rekultivierung der Böschungsbereiche und der Grünanlagen Verwendung findet, verbleibt auf der Baustelle.

Aufgrund der weitreichenden Baumaßnahmen im Bereich der Verdichterstation wird der Bodenaufbau grundlegend überformt. Die Beeinträchtigungen im Bereich der Landwirtschaft werden monetär abgegolten, so dass hier die Restbelastung mit „gering“ angegeben werden kann.

Für die Errichtung der Verdichterstation muss ca. 1 ha Wald dauerhaft gerodet werden. Für diese dauerhafte Rodung werden Ersatzaufforstungen im Verhältnis 1:1 durchgeführt.

Betriebsphase. Die Beeinträchtigung des Bodens inklusive der Rekultivierungsmaßnahmen wird in der Bauphase berücksichtigt und auch bewertet. In der Betriebsphase kommt hauptsächlich die dauerhafte Flächenversiegelung und der damit einhergehende Verlust der Bodenfunktionen zum Tragen. Neben diesem Flächenverlust kommt es in der Betriebsphase auch zu Emissionen durch die Kompressoren der Verdichterstation. Da die emittierten Schadstoffe weit unterhalb der

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300		UNIT 500	
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542		ILF JOB No. I 496		
	UNIT WEITENDORF		Sh. 18 of 27		Rev. 0	
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

gesetzlich festgelegten Grenzwerte liegen, sind dadurch keine nachhaltigen Auswirkungen auf den Boden und die Land- und Forstwirtschaft zu erwarten.

Restbelastung. Im Bereich der Verdichterstation ist die Restbelastung für den Boden als mittel zu bewerten. Man ist zwar bestrebt, so wenig Bodenfläche wie möglich zu versiegeln, aufgrund des hohen Verbauungsgrades und der weitreichenden Umformung des Geländes, werden die „natürlichen“ Bodenfunktionen aber langfristig nachhaltig gestört. Im Bereich der Böschungen und der Grünanlagen wird versucht die ursprüngliche Bodenfunktion wiederherzustellen. Durch eine Extensivierung von landwirtschaftlichen Intensivflächen, nordöstlich der Verdichterstation, kann sich hier wieder eine artenreichere Bodenfauna und –flora einstellen, als dies auf landwirtschaftlichen Intensivflächen oft möglich ist.

Die Auswirkungen auf die Landwirtschaft werden monetär abgegolten, so dass hier die Restbelastung als „gering“ angesehen werden kann.

Für die dauerhaften Rodungsflächen werden Ersatzflächen im Verhältnis 1:1 bereitgestellt, so dass auch hier die Restbelastung mit „gering“ bewertet werden kann.

3.3.4 Zusammenfassung

Bei der geplanten Errichtung der Verdichterstation Weitendorf erfolgen maßgebliche Eingriffe in das Schutzgut Boden. Dort wo Gebäude und Anlagenteile errichtet werden, erfolgt eine Überbauung und teilweise Versiegelung des Bodens, so dass die ursprünglichen natürlichen Bodenfunktionen wie z.B. Lebensraum und Wasserretention nachhaltig dauerhaft beeinträchtigt sind. Man ist bemüht, dass nur die unbedingt notwendigen Flächen dauerhaft versiegelt werden. Im Bereich der Rohrleitungen und der Molchstation will man mittels Schotterflächen zumindest die Wasserretentionsfunktion des Bodens erhalten. Die Böschungen außerhalb der Station und die Grünanlagen innerhalb der Verdichterstation werden vom Bodenaufbau her so gestaltet, dass sich längerfristig die „natürlichen“ Bodenfunktionen wieder einstellen können. Durch die Extensivierung von derzeit landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen, kann sich in diesen Bereichen wieder eine artenreiche Bodenflora und –fauna bilden.

Durch die monetäre Abgeltung der Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Bereitstellung von Ersatzaufforstungsflächen im Verhältnis 1:1 kann die Restbelastung für diese beiden Themenbereiche mit „gering“ bewertet werden.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	OMV	ILF JOB No. I 496		SPC. 500-ZX-E-07542			
	UNIT WEITENDORF		Sh. 19 of 27		Rev. 0			
			OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
			G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

3.4 Schutzgut Wasser

3.4.1 Zielvorgabe und Bearbeitungsansatz

Ziel ist die Darstellung der für das Schutzgut Wasser („Oberflächengewässer – Gewässerökologie“ und „Grundwasser“) relevanten Aspekte, die Erhebung des Ist-Zustandes (inkl. Beurteilung der Sensibilität), die Abschätzung der projektbedingten Eingriffsintensität, der projektbedingten Auswirkungen, die Konzeption von Maßnahmen zur Reduktion / Hintanhaltung derselben und die Beurteilung der Restbelastung.

Alle wasserschutzrechtlichen bzw. naturschutzrechtlichen Festlegungen (Schutzgebiete) wurden erhoben und hinsichtlich Ihrer Sensibilität in Bezug auf das geplante Bauvorhaben untersucht.

Der außerordentliche Betriebsfall „Störfall“ wird im Bericht „*Beschreibung des Vorhabens*“ (Dokument X00-C813) behandelt.

3.4.2 Ist-Zustand

Die geplante Errichtung der Verdichterstation Weitendorf betrifft überwiegend landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen sowie einige Waldgrundstücke. In dieser Agrarlandschaft sind von den geplanten Bauarbeiten zwei Fließgewässer betroffen. Ein unbenannter Graben wird im Rahmen des geplanten Projekts verlegt.

Der Fotzenbach ist von den geplanten Bauarbeiten nur an seinem orographisch rechten Ufer betroffen.

Bezüglich der Grundwassersituation wurde ein lokal begrenztes Aquifersystem mit untergeordneter wasserwirtschaftlicher Bedeutung festgestellt.

3.4.3 Auswirkungen, Maßnahmen und Restbelastung

Bauphase: In der Bauphase ist mit den größten Eingriffen in die Fließgewässer zu rechnen. Für den Fotzenbach kann nach erfolgter Rodung des spärlichen Uferbewuchses eine Abplankung die fließende Welle vor den Bauarbeiten schützen.

Das unbenannte Gewässer wird durch den geplanten Standort der Verdichterstation verlegt. Eine neue Linienführung an der unteren, westlichen Böschungskante, am Außenrand der Station, eine neue Einbindung in den Fotzenbach und eine naturnahe Gestaltung als Wiesengraben wird einen neuen Bachlauf schaffen.

In der Bauphase ist mit den größten Eingriffen in das Grundwasser zu rechnen, da die grundwasserführenden hangenden Schichten lokal durchfahren bzw. abgetragen werden müssen.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542					
	UNIT WEITENDORF		Sh. 20 of 27	Rev. 0			
		OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

Betriebsphase: In der Betriebsphase ist mit keinen Auswirkungen auf die Fließgewässer zu rechnen.

Die Auswirkungen auf das Grundwasser beschränken sich auf das lokal begrenzte Aquifersystem (innerhalb des Stationsgeländes), die durch die Einbindung der Fundamente und das Anlegen von Drainagesystemen verursacht werden.

Der Eintrag von wassergefährdenden Substanzen wird durch die Anordnung spezifischer Maßnahmen (Trennkanalisationssystem, Ausschleusesysteme für öl- bzw. ligroinhältige Abwässer) verhindert.

Restbelastung: Aus der Umsetzung der getroffenen Maßnahmen, sowie der Einsetzung der Bauaufsicht zur Kontrolle dieser, resultiert eine geringe Restbelastung für die Fließgewässer.

Auf Grund der geringen bis nicht existenten Sensibilität der Aquiferlinse (geringfügige Erstreckung) sind die quantitativen Auswirkungen auf das Grundwasser als gering zu bewerten. Eine Belastung des Grundwassers durch den Eintrag von grundwassergefährdenden Substanzen während der Betriebsphase ist nicht gegeben.

3.4.4 Zusammenfassung

Bei der geplanten Errichtung der Verdichterstation Weitendorf erfolgen vor allem in der 2-jährigen Bauphase Eingriffe in die Fließgewässer und Grundwasser.

Nach Beendigung der Bauarbeiten und der Rekultivierung der Uferböschungen ist in der Betriebsphase mit keinen negativen Auswirkungen auf die Fließgewässer und lediglich lokalen Auswirkungen auf das Grundwasser zu rechnen. Eine Beeinträchtigung der Fließgewässer und/oder des Grundwassers durch den Eintrag wassergefährdender Substanzen ist nicht vorhanden.

3.5 Schutzgut Biotope und Ökosysteme

3.5.1 Zielvorgabe und Bearbeitungsansatz

Ziel ist die Darstellung der für das Schutzgut „Biotope und Ökosysteme – Pflanzen, Tiere und Naturschutz“ relevanten Aspekte, die Erhebung des Ist-Zustandes (inkl. Beurteilung der Sensibilität), die Abschätzung der projektbedingten Eingriffsintensität, der projektbedingten Auswirkungen, die Konzeption von Maßnahmen zur Reduktion / Hintanhaltung derselben und die Beurteilung der Restbelastung. Integriert wurden weiters thematische Querverbindungen zum Schutzgut Landschaft.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	OMV	ILF JOB No. I 496		SPC. 500-ZX-E-07542			
	UNIT WEITENDORF		Sh. 21 of 27		Rev. 0			
			OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
			G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

Alle naturschutzrechtlichen Festlegungen (Schutzgebiete) wurden erhoben und hinsichtlich ihrer Sensibilität in Bezug auf das geplante Bauvorhaben untersucht.

3.5.2 Ist-Zustand

Die geplante Errichtung der Verdichterstation Weitendorf betrifft überwiegend landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen sowie einige Waldgrundstücke.

Der Standort der geplanten Verdichterstation ist zwischen der A9 Pyhrn-Autobahn im Osten und einem bewaldeten Hügel im Westen eingebettet; im Norden verläuft der Fluss Kainach.

3.5.3 Auswirkungen, Maßnahmen und Restbelastung

Bauphase: Die wesentlichen Wirkfaktoren sind der Flächenbedarf, Emissionen und die Barrierewirkung. Entscheidend für eine Bewertung ist in erster Linie der Flächenbedarf, da er sich und dann in permanenter Form auch in der Betriebsphase manifestiert. Mit den geeigneten Maßnahmen wie der Befeuchtung des Baufeldes lassen sich Staubemissionen während der Bauphase sehr gut minimieren. Lärm und Erschütterungen dürften eher temporär als Störung für die Fauna auftreten.

Betriebsphase. In der Betriebsphase ist die permanente Inanspruchnahme der überbauten Flächen als Belastung für das Schutzgut zu nennen. Eine Einbindung in die Landschaft durch die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern wird als Maßnahme eingesetzt.

Restbelastung. Die Restbelastung des projektierten Bauvorhabens für die Schutzgüter Ökosysteme, Pflanzen und Tiere wurde in der Bauzeit mit „mittel“ bewertet, während im Betrieb nur mehr von einer „geringen“ Restbelastung ausgegangen wird.

3.5.4 Zusammenfassung

Bei der geplanten Errichtung der Verdichterstation Weitendorf erfolgen vor allem in der Bauphase Eingriffe in eine intensiv genutzte Agrarlandschaft und randlich auch in Waldbereiche. Nach Beendigung der Bauarbeiten und in der Betriebsphase sind negative Auswirkungen als gering einzustufen und hauptsächlich durch den Flächenverbrauch gekennzeichnet.

3.6 Schutzgut Landschaft

3.6.1 Zielvorgabe und Bearbeitungsansatz

Ziel ist die Darstellung der für das Schutzgut „Landschaft“ relevanten Aspekte, die Erhebung des Ist-Zustandes (inkl. Beurteilung der Sensibilität), die Abschätzung der

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH		ILF JOB No. I 496		SPC. 500-ZX-E-07542			
	UNIT WEITENDORF		Sh. 22 of 27		Rev. 0			
			OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
			G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

projektbedingten Eingriffsintensität, der projektbedingten Auswirkungen, die Konzeption von Maßnahmen zur Reduktion / Hintanhaltung derselben und die Beurteilung der Restbelastung.

3.6.2 Ist-Zustand

Die geplante Errichtung der Verdichterstation Weitendorf betrifft überwiegend landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen sowie einige Waldgrundstücke.

Der Standort der geplanten Verdichterstation ist zwischen der A9 Pyhrn-Autobahn im Osten und einem bewaldeten Hügel im Westen eingebettet; im Norden verläuft der Fluss Kainach.

Innerhalb des Untersuchungsraums befinden sich keine Wohngebäude.

3.6.3 Auswirkungen, Maßnahmen und Restbelastung

Bauphase: Die Wirkfaktoren sind der Flächenbedarf, die Emissionen und die Barrierewirkung. Entscheidend für eine Bewertung ist in erster Linie der Flächenbedarf, da er sich und dann in permanenter Form auch in der Betriebsphase manifestiert. Mit den geeigneten Maßnahmen wie der Befeuchtung des Baufeldes lassen sich auch die Staubemissionen während der Bauphase sehr gut minimieren. Lärm und Erschütterungen dürften eher temporär als Störung empfunden werden.

Betriebsphase: In der Betriebsphase ist vor allem die permanente Inanspruchnahme der bebauten Flächen durch die Höhe und Charakteristik der Gebäude als Belastung für das Schutzgut Landschaft zu nennen. Eine Einbindung in die Landschaft durch die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern wird als Maßnahme eingesetzt. Das Retentionsbecken für die Stationsentwässerung wird naturnahe ausgestaltet.

Restbelastung: Der Haupteingriff des Vorhabens erfolgt in mäßig sensible Landschaftsteilräume, während die randlichen Eingriffe in sensiblere Bereiche, wie Wald und Fotzenbach gut ausgeglichen werden können, wird die Station in der Kulturlandschaft als Fremdkörper wahrnehmbar bleiben. Allerdings ist die geringe Einsichtmöglichkeit und die Vorbelastung durch Autobahn und Strommasten zu berücksichtigen. Es wird also sowohl bauzeitig als auch in der Betriebsphase von einer „mittleren“ Restbelastung ausgegangen.

3.6.4 Zusammenfassung

Bei der geplanten Errichtung der Verdichterstation Weitendorf erfolgen Eingriffe in die Landschaft während der Bau- und der Betriebsphase. Während in der Bauphase die Baumaschinen und der damit verbundenen Lärm die Hauptfaktoren sind, verbleiben die Stationsgebäude während der Betriebsphase als Fremdkörper in der Landschaft.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300		UNIT 500		
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542					
	UNIT WEITENDORF		Sh. 23 of 27		Rev. 0		
		OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

Ein vollständiger Ausgleich für das Landschaftsbild ist deshalb nicht möglich, allerdings ist die bestehende Vorbelastung durch Autobahn und Hochspannungsleitungen zu berücksichtigen.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500		
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542				
	UNIT WEITENDORF		Sh. 24 of 27	Rev. 0		
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

4 ZUSAMMENFASSENDE BETRACHTUNG

4.1 Ziel und Methodik der Bewertung der Restbelastung

Aufgabe einer UVE ist es, die Auswirkungen eines Vorhabens auf die **einzelnen Schutzgüter** des UVP-G darzustellen. Über die detaillierte Beleuchtung der einzelnen Schutzgüter hinaus, ist es jedoch wichtig, einen **gesamthaften Überblick** über das Vorhaben mit seinen Auswirkungen zu vermitteln. Es ist sonst leicht möglich, dass durch die vielen Detailinformationen die Sicht auf die wesentlichen Kernpunkte des Vorhabens verloren geht. Es gilt zu relativieren, welche Schutzgüter durch das Vorhaben stärker betroffen sind und welche in geringerem Maße.

Eine entsprechende Abwägung ist schwierig, und wissenschaftlich anerkannte Methoden dazu gibt es nicht. Für diese UVE wurde dazu eine Methodik entwickelt, in welche die Erfahrung aus Bewertungsverfahren anderer UVE einfließt. Sie wird im Anhang im Kapitel „Methodik für die Bewertung der Restbelastung“ näher erläutert.

Es wird dabei die **Restbelastung** bewertet, die sich durch das Vorhaben auf die einzelnen Fachbereiche ergibt. Die Bewertung erfolgte dabei für die **Bauphase**, die **Betriebsphase** und auch für das Gesamtprojekt (**Gesamtbewertung**).

DEFINITION: „Unter Restbelastung wird die Summe aller Folgen verstanden, die durch das Vorhaben auf einen Fachbereich unter Berücksichtigung der Maßnahmen entstehen, die getroffen werden, um negative Auswirkungen zu verhindern bzw. abzuschwächen.“

Für die Bewertung der Restbelastung wurden folgende **5 Bewertungsstufen** festgelegt:

- Verbesserung
- keine (Restbelastung)
- (Restbelastung) gering
- (Restbelastung) mittel
- (Restbelastung) hoch

Die Bewertung der Restbelastung in den angegebenen Bewertungsstufen erfordern eine vereinfachende, grobe Klassifizierung der Ergebnisse der einzelnen Fachberichte der UVE.

Die Ergebnisse der durchgeführten Bewertung dürfen jedoch nie für sich allein betrachtet werden, sondern sie sind stets vor dem komplexen sachlichen Hintergrund zu sehen, der zu den Ergebnissen führte. Dies bedeutet, dass die dargestellten Abbildungen und Kurztexte ein Studium der Fachberichte nicht ersetzen können. Es dient vielmehr zur groben Orientierung, welche Auswirkungen durch das Vorhaben zu erwarten sind. Die gewählte Darstellungsform soll insbesondere dem Anspruch der „Allgemeinverständlichkeit“ der Zusammenfassung genügen.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300		UNIT 500	
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542		ILF JOB No. I 496		
	UNIT WEITENDORF		Sh. 25 of 27		Rev. 0	
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C812	ÄND. 0	ANLAGENCODE 4113001	PL-UR 91	F 4

Für die nachfolgend angeführten Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass es sich um die Gegenüberstellung von Ergebnissen der einzelnen Berichte handelt. Dies bedeutet, die Bewertung wurde nicht von einer oder mehreren Personen über „alle“ Fachberichte durchgeführt, sondern jede Bewertung wurde für den betroffenen Fachbereich möglichst objektiv durchgeführt. Diese Bewertungsergebnisse der einzelnen Fachbereiche werden nebeneinandergestellt.

Durch die Bewertung sollen zwei Aspekte aufgezeigt werden:

- Bewertung innerhalb eines Fachbereiches; z. B.: Der Trassenbereich km a bis b ist hinsichtlich eines Schutzgutes (z.B.: Grundwasser) sensibler als der Bereich km c bis d.
- Bewertung vergleichend zwischen den Fachbereichen; z. B. Die Restbelastung für das Schutzgut x ist durch das Vorhaben tendenziell höher als für das Schutzgut y.

Die Bewertung erfolgt getrennt nach den Ergebnissen für die **Bau-**, die **Betriebs-** und die **Nachsorgephase**, sowie für das **gesamte Vorhaben**.

5.2 Ergebnisse der Bewertung der Restbelastung - Gesamtbewertung

Zusammenfassend ist eine geringe Restbelastung im Bereich des Schutzgutes Landschaft vorhanden. Das Projektgebiet ist durch bestehende (A9 Pyhrnautobahn, 380-kV Verbundleitung) und geplante Infrastruktureinrichtungen (Trasse der Hochleistungsstrecke Koralmbahn) gekennzeichnet.

Das an das Stationsgelände anrainende Fließgewässer (Fotzenbach) wird von der Baumaßnahme nur marginal berührt (Ersetzen eines bestehenden Rohrdurchlasses durch eine Brücke für die Zufahrt), womit es im Bereich des Schutzgutes Wasser zu keiner Restbelastung kommt.

Der geplante Anlagenstandort ist nicht direkt mit dem Siedlungsgebiet verbunden., Der angrenzende Ort Lichendorf wird durch einen rund 6 m hohen Autobahndamm mit Lärmschutzwand von der Station getrennt. Dies stellt zum einen

- eine optische Barriere zur Anlage dar, und wirkt auch
- als Barriere gegen die von der Station ausgehenden Lärmemissionen.

Die Lärm und Schadstoffemissionen für das Schutzgut Mensch und die Themenbereiche Luft/Emissionen & Klima liegen unter den gesetzlich festgelegten Höchstwerten. Hier liegt ebenfalls eine geringe Restbelastung vor.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300		UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07542		ILF JOB No. I 496				
	UNIT WEITENDORF		Sh. 26 of 27		Rev. 0			
			OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
			G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4

Durch die Bautätigkeit verursachte Auswirkungen werden durch Staubfreihaltung (Befeuchten der Zufahrten und der Baustelle) sowie dem Einhalten der Regelarbeitszeiten unter Tags minimiert.

Die Zufahrt erfolgt nicht durch den vorhandenen unmittelbaren Siedlungsraum, sondern über eine eigene Baustrasse.

Nachsorgephase:

Die Nachsorgephase kann einheitlich mit „keine“ Restbelastung beurteilt werden, da bei einer allfälligen Demontage der Anlage, die gesamte Anlage abgetragen würde.

Die Demontage der Anlage selbst, wäre mit ähnlichen temporären Auswirkungen verbunden wie in der Bauphase.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH		OWNER  OMV		SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496		UNIT 500	
	OPERATOR OMV GAS GmbH		SPC. 500-ZX-E-07542					
	UNIT WEITENDORF			Sh. 27 of 27		Rev. 0		
		OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F	
		G-4426013	X00-C812	0	4113001	91	4	

5 ANLAGEN

ANLAGE 1Methodik zur Bewertung des Restbelastung

ANLAGE 2Übersichtsmatrix – Inhalte der UVE

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500		
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07550				
	UNIT WEITENDORF		Sh. 1 of 8	Rev. A		
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C817	ÄND. A	ANLAGENCODE 	PL-UR 	F



TRANS AUSTRIA GASLEITUNG EXPANSION 04

UMWELTVERTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG GASVERDICHTERSTATION WEITENDORF

Methodik für die Bewertung der Restbelastung

A	Entwurf				
Rev.	Description	Prepared	Checked	Approved	Date

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07550		
	UNIT WEITENDORF		Sh. 2 of 8	Rev. A
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C817	ÄND. A	ANLAGENCODE
				PL-UR
				F

INHALTSVERZEICHNIS

1.	ZIEL DER BEWERTUNG	3
2	ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER METHODIK	4
3	BEWERTUNGSVERFAHREN	4
4	BEGRIFFSDEFINITIONEN:	5
5	VORGANGSWEISE BEI DER BEWERTUNG	6

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500	
	OPERATOR OMV GAS GmbH		ILF JOB No. I 496		SPC. 500-ZX-E-07550	
	UNIT WEITENDORF		Sh. 3 of 8		Rev. A	
		OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C817	ÄND. A	ANLAGENCODE	PL-UR F

1. ZIEL DER BEWERTUNG

Aufgabe einer UVE ist es, die Auswirkungen eines Vorhabens auf die einzelnen Schutzgüter gemäß UVP-G darzustellen. Über die detaillierte Beleuchtung der einzelnen Schutzgüter hinaus ist es jedoch wichtig, einen **gesamthaften Überblick** über das Vorhaben mit seinen Auswirkungen zu vermitteln. Es besteht sonst die Gefahr, dass durch die vielen Detailinformationen einer UVE die Sicht auf die wesentlichen Kernpunkte des Vorhabens verloren geht.

Damit dieser Überblick möglich ist, bedarf es einer Bewertung, die aufzeigt, welche Schutzgüter durch das Vorhaben stärker betroffen sind und welche in geringerem Maße. Eine entsprechende Abwägung erfordert eine fachlich übergreifende Bewertung.

Laut UVP-Gesetz ist diese Bewertung nicht gefordert, sie wird jedoch trotzdem durchgeführt, um die Informationsvielfalt, die eine UVE enthält, leichter erfassbar zu machen. Diese Art der Bewertung soll auch dazu beitragen, eine Fehlinterpretation einzelner UVE-Berichte weitgehend zu vermeiden.

Streng genommen ist eine Bewertung der Restbelastung sehr fraglich, da versucht wird wenig messbare Größen in einfacher Weise darzustellen. Aufgrund der obigen Argumentationsweise muss aber dennoch ein Bewertungsverfahren durchgeführt werden. Dabei muss man sich im Klaren sein, dass jede Form einer Bewertung von monetär nicht fassbaren Umweltgütern eine wissenschaftlich angreifbare Hilfskonstruktion ist.

Trotz dieser Schwierigkeiten muss die Bewertung der Restbelastung für alle Berichte des Umweltteiles dieser UVE vorgenommen werden, die sich mit den Schutzgütern befassen. Davon ausgenommen sind Fachbereiche, für welche Grenzwerte vorhanden sind (z.B. Lärm, Erschütterungen).

Eine fachübergreifende Bewertung ist auch insofern schwierig, als die einzelnen an der UVE beteiligten Fachleute zumeist Experten für "nur" ihren Fachbereich und die verwandten Disziplinen und nicht für alle Disziplinen sein können. Jeder Bearbeiter kann daher nur "seinen" Fachbereich vertreten und nicht auch andere Fachgebiete bewerten.

Aus diesem Grund wird folgende Vorgangsweise gewählt: Es wird nicht von einer oder mehreren Personen über "alle" Fachbereiche gewertet, sondern vielmehr von jedem einzelnen Bearbeiter jeweils sein eigener Fachbereich bewertet und all diese Einzelergebnisse danach nebeneinander gestellt.

Die einzelnen Fachberichte werden unter Rückkopplung mit den Bearbeitern von Fachbereichen, mit welchen thematische Überschneidungen bzw. Wechselwirkungen bestehen, erstellt und abgestimmt.

Für die Bewertung wurde eine **einheitliche Methode** entwickelt, auf deren Grundlage jeder einzelne Bearbeiter die Auswirkungen (Restbelastung) für seinen Fachbereich zu beurteilen hat. Über dieses einheitliche Bewertungssystem hinaus, bleibt jedem Bearbeiter selbst überlassen, ob er noch zusätzlich ein eigenes, detaillierteres Beurteilungssystem anwenden will.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER 	SP JOB No. 664300		UNIT 500	
	OPERATOR OMV GAS GmbH		ILF JOB No. I 496		SPC. 500-ZX-E-07550	
	UNIT WEITENDORF		Sh. 4 of 8		Rev. A	
		OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C817	ÄND. A	ANLAGENCODE	PL-UR F

2 ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER METHODIK

Die nachfolgend beschriebene Methodik orientiert sich an Bewertungsverfahren, die bereits im Zuge anderer UVE-Projekte in Österreich (z.B. TAG Loop II, Güterzugumfahrung St. Pölten, Neubaustrecke Wien - St. Pölten, Umfahrung Enns, Eisenbahnausbau Unterinntal, Deponie Graslboden II etc.) angewendet wurden.

Die Überlegungen rund um das verwendete Bewertungsverfahren sind sehr umfangreich. Das Ziel der Bearbeitung war, als letzten Arbeitsschritt der Erstellung der UVE die Gegenüberstellung der Ergebnisse der Fachberichte zu den einzelnen Schutzgütern durchzuführen. Daher musste die Bearbeitung der UVE bereits von Beginn an so aufgebaut werden, dass sich die Ergebnisse der Berichte am Schluss auch zusammenführen lassen.

Aus diesem Grund werden für alle UVE-Berichte, die sich mit der Umwelt befassen, ein einheitliches Gliederungsschema vorgegeben, auf welchem das Bewertungsverfahren aufgebaut ist.

3 BEWERTUNGSVERFAHREN

Das Bewertungsverfahren stellt sich folgendermaßen dar:

Es ist eine Bewertungstabellen vorgegeben (siehe Tabelle 1).

In den Spalten 1, 3 und 5 werden mit "Sensibilität des IST-Zustandes", "Auswirkungen des Eingriffs" und "Restbelastung" drei Zeitpunkte (Zeitpunkt vor dem Eingriff, fiktiver Zeitpunkt nach dem Eingriff ohne Umsetzung der Maßnahmen, Zeitpunkt nach der Umsetzung der Maßnahmen) definiert, für die jeweils eine Bewertung erfolgt. In den Spalten 2 und 4 ("Eingriffsintensität" und "Wirksamkeit der Maßnahmen") werden zwei Vorgänge (der Eingriff selbst und die Verwirklichung der Maßnahmen) bewertet.

Die Bewertungstabelle ist weiters in verschiedene Projektphasen "Bauphase", "Betriebsphase" und "Nachsorgephase" gegliedert. Zusammenfassend ist darüber hinaus noch eine Gesamtbewertung des Projekts vorgesehen (vgl. Tabelle 1).

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07550					
	UNIT WEITENDORF		Sh. 5 of 8	Rev. A			
		OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C817	ÄND. A	ANLAGENCODE	PL-UR	F

	Sensibilität IST-Zustand	Eingriffs- intensität	Auswirkungen des Eingriffs	Wirksamkeit der Maßnahmen	Rest- belastung
Bauphase					
Bauphase gesamt					
Betriebsphase (hier kann die Unterteilung in Abschnitten eventuell entfallen, vgl. oben)					
etc.					
Betriebsphase gesamt					
Nachsorgephase (hier kann die Unterteilung in Abschnitten eventuell entfallen, vgl. oben)					
etc.					
Nachsorgephase gesamt					
Gesamtbewertung					

Tabelle 1: Tabelle zur abschnittswisen Bewertung der Restbelastung

4 BEGRIFFSDEFINITIONEN:

Die Begriffe werden am Beispiel von Aussagen für den Boden dargestellt.

Die **Restbelastung** ist die Summe aller Folgen eines Eingriffes, unter Berücksichtigung der Maßnahmen, die getroffen werden, um negative Folgen zu beseitigen bzw. abzuschwächen.

Die **Sensibilität des IST-Zustandes** beschreibt die Empfindlichkeit des betroffenen Schutzgutes zum Zeitpunkt der Erstellung des jeweiligen Berichtes. Beispiel: Ein lehmiger, vergleyter Boden ist gegenüber Verdichtungen (Befahren, ...) sensibler als ein sandiger Boden.

Die **Eingriffsintensität** bezeichnet die Stärke des Eingriffes hinsichtlich des betroffenen Schutzgutes. Beispiel: Wird der Boden nur vorübergehend (z.B. während der Bauzeit) gestört, so ist die Eingriffsintensität "geringer", als wenn er durch bleibende Bauwerke überbaut bzw. versiegelt wird.

Die **Auswirkung des Eingriffes** beschreibt das Ausmaß der Eingriffsintensität hinsichtlich des betroffenen Schutzgutes in Abhängigkeit von der Sensibilität (ohne Berücksichtigung der Maßnahmen). Beispiel: Ist die **Sensibilität des IST-Zustandes** hinsichtlich "Boden" "gering" (Böden die gegen Verdichtungen wenig anfällig sind - z.B. Sandböden) und ist die **Eingriffsintensität** "hoch" (Befahren mit schwerem Gerät), so können die **Auswirkungen des Eingriffes** als "mittel" oder "hoch" beurteilt werden.

Die **Wirksamkeit der Maßnahmen** beschreibt, wie gut Maßnahmen geeignet sind, um die negativen Auswirkungen des Eingriffes zu verhindern oder abzuschwächen, sofern überhaupt

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07550					
	UNIT WEITENDORF		Sh. 6 of 8	Rev. A			
		OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C817	ÄND. A	ANLAGENCODE 	PL-UR 	F

Maßnahmen hinsichtlich eines Schutzgutes möglich sind. Beispiel: Durch Baumaschinen verdichtete Böden, müssen im Zuge der Rekultivierungsmaßnahmen wieder aufgebrochen und durchgängig gemacht werden. Bei sorgfältiger Ausführung dieser Arbeiten können Vernässungen weitgehend vermieden werden.

5 VORGANGSWEISE BEI DER BEWERTUNG

Um die Restbelastung des Projekts auf das jeweilige Schutzgut feststellen zu können, muss in einem ersten Schritt eine Bewertung der "**Sensibilität des Ist-Zustandes**" und der "**Eingriffsintensität**" durchgeführt werden (siehe Beispiele oben). Durch Verknüpfung dieser beiden Bewertungskriterien (vgl. Tabelle 2), erhält man die "**Auswirkungen des Eingriffs**".

Die **Wirksamkeit der Maßnahmen** beschreibt, wie gut Ausgleichs- und/oder Ersatzmaßnahmen geeignet sind, um die negativen Auswirkungen des Eingriffs zu verhindern oder abzuschwächen, sofern überhaupt Maßnahmen hinsichtlich eines Schutzgutes möglich sind.

Die **Restbelastung** wird als Summe aller Folgen verstanden, die durch das Vorhaben auf einen Fachbereich unter Berücksichtigung der Maßnahmen entstehen, die getroffen werden, um negative Auswirkungen zu verhindern oder abzuschwächen.

Für die **Bewertung der Restbelastung** in Form der Verknüpfung der "**Auswirkungen des Eingriffs**" und "**Wirksamkeit der Maßnahmen**" ist kein starres Verknüpfungsschema möglich. Jedem Bearbeiter ist es freigestellt, wie er für seinen Fachbereich diese Verknüpfung vornimmt.

Sensibilität IST-Zustand	Eingriffsintensität	Auswirkungen des Eingriffs
gering	keine	keine
gering	gering	gering
gering	mittel	gering oder mittel
gering	hoch	mittel oder hoch
mittel	keine	keine
mittel	gering	gering oder mittel
mittel	mittel	mittel
mittel	hoch	mittel oder hoch
hoch	keine	keine
hoch	gering	mittel oder hoch
hoch	mittel	mittel oder hoch
hoch	hoch	hoch

Tabelle 2: Verknüpfungsschema zur Bewertung der Auswirkungen des Eingriffs

Das zuvor geschilderte Bewertungsverfahren zur Ermittlung der Restbelastung läßt sich graphisch folgendermaßen veranschaulichen:

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR 	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300 ILF JOB No. I 496	UNIT 500
	OPERATOR OMV GAS GmbH	SPC. 500-ZX-E-07550		
	UNIT WEITENDORF		Sh. 7 of 8	Rev. A
	OMV Projekt G-4426013	Spezifikation X00-C817	ÄND. A	ANLAGENCODE PL-UR F

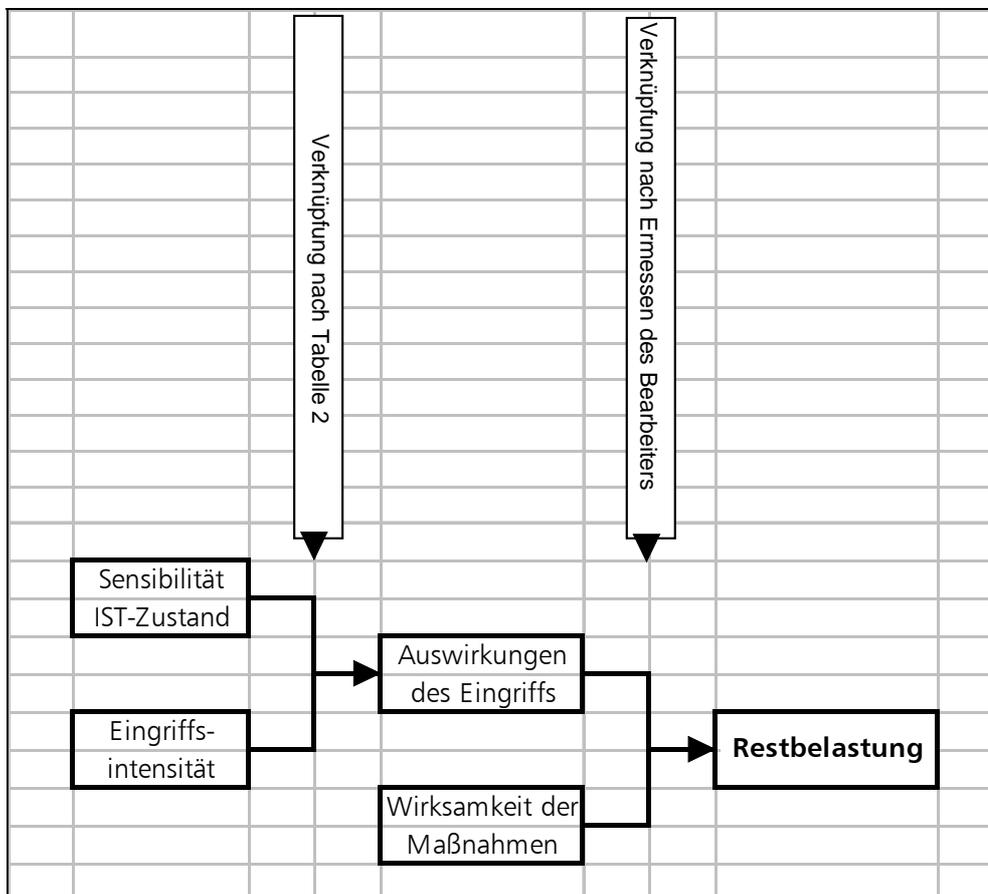


Abbildung 1: Schema zur Ermittlung der Restbelastung

Für die Bewertung der Restbelastung und der anderen Bewertungsspalten der Tabelle 1 werden die nachfolgenden **5 Bewertungsstufen** gewählt und so bezeichnet, dass sie grundsätzlich für alle Bewertungen in den einzelnen Spalten der Tabelle verwendet werden können:

- Verbesserung
- keine
- gering
- mittel
- hoch

Für die **Bewertungsspalte "Sensibilität des IST-Zustandes"** werden die Bewertungsstufen "Verbesserung" und "keine" nicht angewendet (vgl. Tabelle 3): Die Bewertung "Verbesserung" ist hier nicht sinnvoll, da eine Verbesserung immer nur im Vergleich mit einem vorhergehenden Zustand bewertet werden kann. Die Bewertung "keine" ("Sensibilität des IST-Zustandes") wurde ausgeklammert, da eine bestimmte Grundsensibilität immer vorhanden ist.

ENGINEERS  Snamprogetti	SPONSOR TAG GmbH	OWNER  OMV	SP JOB No. 664300	UNIT 500			
	OPERATOR OMV GAS GmbH		ILF JOB No. I 496	SPC. 500-ZX-E-07550			
	UNIT WEITENDORF		Sh. 8 of 8	Rev. A			
		OMV Projekt	Spezifikation	ÄND.	ANLAGENCODE	PL-UR	F
		G-4426013	X00-C817	A			

Für die **Bewertungsspalten** der "**Eingriffserheblichkeit**" und der "**Wirksamkeit der Maßnahmen**" werden die Bewertung "Verbesserung" ebenfalls nicht vorgesehen, da eine Verbesserung immer erst die Folge eines Vorganges sein kann. Die Bewertung "Verbesserung" kann daher nur in den folgenden Spalten "**Auswirkungen des Eingriffs**" und "**Restbelastung**" erfolgen.

Für die **Bewertungsspalte "Restbelastung"** sind alle fünf Begriffe vorgesehen.

Die möglichen Bewertungsstufen sind der Tabelle 3 zu entnehmen.

Sensibilität IST-Zustand	Eingriffs- intensität	Auswirkungen des Eingriffs	Wirksamkeit der Maßnahmen	Rest- belastung
-	-	Verbesserung	-	Verbesserung
-	keine	keine	keine	keine
gering	gering	gering	gering	gering
mittel	mittel	mittel	mittel	mittel
hoch	hoch	hoch	hoch	hoch

Tabelle 3: mögliche Bewertungsstufen

Zusätzlich zur tabellarischen Bewertung muss die jeweils durchgeführte Bewertung entsprechend fachlich begründet werden, so dass das angewandte Bewertungsverfahren leicht nachvollziehbar wird.

Themenkreis / Fachbereich	UMWELTVERTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG (UVE)									Materiengesetze						
	Zusammenfassung der UVE	Beschreibung des Vorhabens (Technisches Projekt)	Bericht Mensch - Raumplanung - Lärm u. Erschütterung - Sach- u. Kulturgüter	Bericht Luft / Emissionen und Klima	Bericht Boden und Landwirtschaft	Bericht Wasser - Grund u. Bergwasser - Oberflächengewässer (Gewässerökologie)	Bericht Biotope und Ökosysteme - Pflanzen, Tiere und Naturschutz	Bericht Landschaftsbild	Einreichung nach dem Gaswirtschaftsgesetz (GWG)	Einreichunterlagen nach dem Emissionsschutzgesetz f. Kesselanlagen (EG-K)	Einreichunterlagen nach dem Baurecht	Einreichunterlagen nach dem Wasserrecht (WRG)	Einreichunterlagen nach dem Naturschutzrecht (NSchG)	Einreichunterlagen nach dem Forstrecht (ForstG)	Einreichunterlagen nach dem Luftfahrtgesetz	
Beschreibung des Vorhabens	x	x							x	x	x					
Merkmale der Produktions und Verarbeitungsprozesse	x	x							x	x						
Lärmemissionen	x	x	x				x		x	x		x				
Luftschadstoffe	x	x	x	x			x		x	x		x				
Staubemissionen	x	x	x	x					x	x						
Wärmeemissionen	x	x		x					x	x						
Wasserverunreinigende Emissionen	x	x				x			x	x	x					
Erschütterungen	x	x	x						x							
Emissionen in d. Boden / Untergrund	x	x			x					x	x					
Abfälle und Reststoffe	x	x		x					x	x	x					
Immissionszunahme	x	x								x						
Energiebedarf / Energiebilanz	x	x								x						
Bestanddauer / Nachsorgephase	x	x							x	x						
Begleitende Kontrolle / Monitoring	x	x	x	x		x			x	x	x					
Alternative Lösungsvarianten / Nullvariante	x	x							x	x						
Raumplanung (Allgemein / IST-Zustand)	x	x	x								x					
Wasser (Allgemein / IST-Zustand ...)	x					x					x					
Oberflächenwasser	x					x					x					
Grundwasser	x					x					x					
Tiere / Pflanzen (Allgemein / IST-Zustand ...)	x						x					x				
Lebensräume (allg. Typisierung)	x						x					x				
Boden (Allgemein / IST-Zustand ...)	x				x											
Wald / Rodung	x						x	x					x			
Jagd / Wildiologie	x						x									
Sach- und Kulturgüter (Allgemein ...)	x		x													
Luft / Kilma (Allgemein / IST-Zustand ...)	x			x												
Landschaft (Allgemein / IST-Zustand)	x							x								
Bautechnische Detailbeschreibungen	x									x						
Maschinenbautechnische Detailbeschreibungen	x								x							
Elektrotechnische Detailbeschreibungen	x								x							
Betrieb / Sicherheit / Störfall	x	x							x							
Luftfahrttechnik	x														x	